

Kirchennachrichten

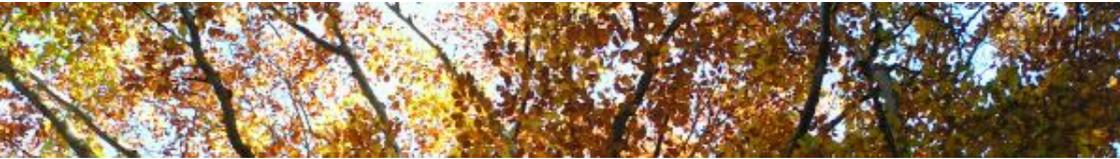
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida
September - Oktober - November 2021



***Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird
warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.***

Hag 1,6

Monatsspruch September



NACHGEDACHT

Andacht zum Monatsspruch Oktober 2021

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebr 10,24 (L)

Unter Beobachtung

Niemand steht derzeit wohl mehr unter Beobachtung als die Kanzlerkandidaten zur Bundestagswahl. Schon im Vorfeld wurden Lebensläufe durchleuchtet, Aussagen und Texte geprüft, Verhalten analysiert. Selbst kleinste Fehler und Ungereimtheiten lassen die Prognosen schnell um einige Prozentpunkte nach unten sacken.

Uns „einfachen“ Leuten ergeht es zum Glück nicht ganz so schlimm. Aber trotzdem stehen auch wir unter Beobachtung. Denn Menschen achten sehr genau darauf, was andere sagen und machen. Kinder z.B. beobachten sehr genau ihre Eltern und ahmen ihr Verhalten nach. Mancher Chef beobachtet seine Mitarbeiter sehr genau. Und in den sozialen Medien muss jeder sehr genau selbst darauf achten, was man veröffentlicht, äußert und kommentiert. Ganz schön stressig, immer beobachtet zu werden.

„Aufeinander achten“ – davon spricht auch der Schreiber des Hebräerbriefes. Er richtet sich an Christen in der Gemeinde. Also werde ich jetzt auch noch beobachtet – ob ich regelmäßig zum Gottesdienst komme, wieviel Bier ich zum Gemeindefest trinke usw.? Doch das ist natürlich nicht damit gemeint, sondern genau das Gegenteil. Die Gemeinde soll ein Raum sein, in dem wir aufeinander achten, um uns gegenseitig Gutes zu tun. Das geschieht z.B. dort, wo auffällt, dass eine ältere Frau wegen Krankheit schon lange nicht mehr zum Seniorenkreis kommt und sich jemand entschließt, sie spontan zu besuchen. Oder wo ich sehe, wie ein junger Mann sich Zeit nimmt, um das Gemeindegrundstück zu pflegen und ich ihm

einfach mal „danke“ sage. Oder wo ich die Verzweiflung und Traurigkeit eines Mitmenschen wahrnehme und ein Gespräch oder ein offenes Ohr anbiete. Das kostet sicher manchmal Überwindung und wird auch nicht immer klappen. Doch oft erfahre ich derartige Begegnungen selbst als ein Geschenk. Ein solches „Aufeinander – Achten“ kann wirklich dazu beitragen, dass Vertrauen wächst und wir als Gemeinde ein lebendiges Zeugnis der Liebe Gottes werden.

Herzliche Grüße, *Pfarrer Nico Piehler*

EINLADUNG

Konfirmanden – Konfissamstag

Ab dem neuen Schuljahr geht es wieder los mit den Konfissamstagen. Wir begrüßen die neuen Konfis der 7. Klasse. Wer noch nicht angemeldet ist, kann sich auf der Internetseite der Kirchgemeinde Taucha von seinen Eltern anmelden lassen.

st-moritz-taucha.de/konfi



WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN

zur Konfirmation 2021 in Taucha

Am 19. September feiern wir den diesjährigen Konfirmationsgottesdienst in der Tauchaer Kirche. Zu den Konfirmanden gehören: *Nico Jähmig, Liam Reinke, Niklas Hankwitz, Aaron Plättner, Hannes Glaubitz und Franz Klaußner.*

Die Kirchgemeinde wünscht den Konfirmanden Gottes Segen für ihren Weg durchs Leben.

*Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still
und leise; und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.*

*Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hinaus in
unsre Welt.*

M. Siebald



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 5. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Portitz: 9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler

Gottscheina: 17:30 Uhr Abendandacht

Pfr. Piehler



SEPTEMBER

Samstag, 11. September – KinderKirchenNacht ➤ Innenteil

Hohenheida: 15:00 Uhr Treffpunkt zur Kinderkirchennacht

Pfarrhaus *Herr Rentsch, Frau Frieß*

Seegeritz: 15:00 Uhr Kirchenmusik für Flöte und Klavier

➤ Innenteil



Sonntag, 12. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Hohenheida: 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum

Schuljahresbeginn

Herr Rentsch, Frau Frieß

Tag des Offenen Denkmals

Seegeritz: 14-16 Uhr Offene Kirche

Plaußig: 14-16 Uhr Offene Kirche



Sonntag, 19. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Taucha: 11:00 Uhr Konfirmation (*Gruppe Plauß.-Hohenh.*)

Pfr. Piehler

Sonntag, 26. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Seehausen: 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Erler



Sonntag, 3. Oktober – Erntedank

Portitz: 10:00 Uhr Familiengottesdienst

Pfr. Piehler, Herr Rentsch ➤ Innenteil

Sonntag, 10. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Gottscheina: 9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler

Sonntag, 17. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Plaußig: 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Erler



OKTOBER

Sonntag, 24. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Göbschelwitz: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Prädikant Erler

Samstag, 30. Oktober

Plaußig: 16:30 Uhr Bildervortrag
Herr Hoffmann

➤ Innenteil

Sonntag, 31. Oktober – Reformationstag

Hohenheida: 10:00 Uhr Festgottesdienst
mit Kirchenkaffee
Pfr. Piehler

➤ Innenteil



Samstag, 6. November

Plaußig: 17:00 Uhr Kammermusik mit Fam. Kronfeld

➤ Innenteil



Sonntag, 7. November – Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

Seegeritz: 9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler



Donnerstag, 11. November – Martinstag

Hohenheida: 17:00 Uhr Andacht u. Martinsumzug,
Laterne nicht vergessen!
Herr Rentsch

Sonntag, 14. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Seehausen: 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Herr Erler

Mittwoch, 17. November – Buß- und Betttag

Hohenheida: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 21. November – Ewigkeitssonntag

Portitz: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
Pfr. Piehler, Herr Baumgärtel

Sonntag, 28. November – 1. Advent

Plaußig: 10:00 Uhr Familienkirche
Frau Frieß, Herr Rentsch



AKTUELLES

Überall in Mitteldeutschland gibt es Menschen, die Hilfe suchen. Mit Beratungsstellen, Suppenküchen und vielen ehrenamtlichen Diensten hilft die Diakonie unseren Mitmenschen. Für zahlreiche Dienste ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Mit der Herbstsammlung vom 12.- 21. November zeigen Kirche und Diakonie gemeinsam, wie sie sich für Menschen in Not einsetzen. Das Thema der diesjährigen Sammlung ist: **Beratung von Menschen mit Behinderung**.



Wir bitten Sie: **Machen Sie mit! Helfen Sie mit! Vielen Dank!**

Onlinespende unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

oder Spendenkonto: IBAN DE15 3506 0190 1600 3000

Kennwort: Straßensammlung November 2021

www.diakonie-sachsen.de

DANKE

Wir danken allen, die in ihrem Wohnort oder Wohngebiet zuverlässig unsere Kirchennachrichten austragen – und einmal im Jahr dafür eine Spende erbitten. Ca. 50 Cent je Exemplar kostet der Gemeinde neben aller Mühe der Druck. *Die Redaktion*

Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende. Fürchtet euch nicht.

Mt 28,20

Landeskollekten

19.09.21	Ausländer- und Aussiedlerarbeit der EKD
17.10.21	Kirchliche Männerarbeit
31.10.21	Gustav-Adolf-Werk
14.11.21	Ausbildungsstätten der Landeskirche
17.11.21	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
28.11.21	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)

UMSCHAU

Wir stellen vor: „Anonyme Alkoholiker IG Ost“



„Guten Tag, mein Name ist Dirk, ich bin Alkoholiker“.

Das waren meine ersten Worte in einem Meeting der Anonymen Alkoholiker (AA). *Wer ist AA?*

AA sind eine freiwillige, weltweite Gemeinschaft von Männern und Frauen aus allen Bereichen des Lebens. Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu werden und zu bleiben. Bei uns gibt es keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

AA ist ein Programm der völligen Abstinenz. Wir bleiben nüchtern durch den Austausch von Erfahrung, Kraft und Hoffnung in den Meetings und dabei hilft uns ein Programm, das nicht nur auf Alkoholismus, sondern auch auf viele Bereiche des Lebens anwendbar ist.

Warum die Anonymen Alkoholiker anonym sind?

Anonymität ist die Grundlage der AA. Bei uns interessiert es nicht, wer man ist, was man ist und wo jemand herkommt. Wir sind eine Gemeinschaft von Gleichen. Wir bewerten, kritisieren und missionieren nicht.

Wer sich angesprochen fühlt – Betroffene oder Angehörige – ist Mittwochabend in Taucha, Rudolf-Winkelmann-Straße 3, herzlich willkommen.

Kontakt: Dirk –Tel.: 0157 / 73973012

POST AN UNS

Liebe Gemeinde,

wir danken Ihnen herzlich dafür, dass Sie – in welcher Form auch immer – an die „schwächeren“ Menschen in unserer Stadtgesellschaft denken und mithelfen, ihnen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.



Wir bitten Sie darum, uns weiterhin dabei unter die Arme zu greifen, die wohnungslosen Menschen in der Stadt Leipzig zu sättigen und unsere Einrichtung, **die Leipziger Oase**, mit ihren Gästen und Mitarbeitern auch moralisch besonders in der kalten Jahreszeit **zu stärken**.

In diesem Jahr benötigen wir am dringendsten Spenden folgender Art in größeren Mengen: Kaffee (gemahlen) und Tee, Gewürze, Konserven, Äpfel, Wurzelgemüse, Karotten, Sellerie, Porree, Zwiebeln, Reis, Kartoffeln, Salz, Mehl, Zucker, Kartoffelpüree (Pulver), Kloßteigmasse, Tomatenmark u.a.

Mit herzlichen Grüßen - *Benjamin Müller, Leipziger Oase, (gekürzt)*

☞ Wir freuen uns über o.g. Erntegaben zum Erntedankgottesdienst.

MUSIK UND MEHR...

Samstag, 11. September Seegeritz, 15:00 Uhr

Seegeritzer Herbstkonzert

Wir hören Musik für Flöte und Klavier. Lassen Sie sich dazu einladen. Es spielen Familie Lehnert und ein Flötentrio unter Leitung von Frau Vit.

Sonntag, 12. September Podewitz, ab 12:00 Uhr

Kirchenbesichtigung und Musik

Die Kirche ist ab 12:00 Uhr geöffnet. Der sehenswerte Altar von Stephan Hermsdorf feierte im vergangenen Jahr sein 500-jähriges Jubiläum. Ab 17:00 Uhr erklingt die Orgel – das „Instrument des Jahres“. Andreas Mitschke spielt auf der von Johann G. Mende erbauten Orgel. Sie sind herzlich eingeladen!



Sonntag, 3. Oktober Kirche Portitz, 10:00 Uhr

Festgottesdienst zum Erntedank

Unter Mitwirkung des Chores unserer Kirchgemeinde wollen wir den Erntedankgottesdienst feiern. Helfen Sie uns bitte, die Kirche zu schmücken. Die Erntegaben sind wie immer für die „Leipziger Oase“ bestimmt. Abgabe der Erntegaben bitte am Vortag von 14-16 Uhr.

Samstag, 30. Oktober Kirche Plaußig, 16:30 Uhr

„Mulde auf- und abwärts“ – eine Bildervortrag

Herr Bernd Hoffmann stellt in einen Bildervortrag die Kirchen, Herrenhäuser und andere Zeitzeugen der Besiedelungsgeschichte zwischen Bad Düben und dem Zusammenfluss der Mulde bei Sermuth vor.

Sonntag, 31. Oktober Kirche Hohenheida, 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ganz herzlich zum Kaffee sowie zu Begegnungen und Gesprächen ein. Die Bäckerei Volz hat sich wieder bereit erklärt, für leckere Reformationsbrötchen zu sorgen. Herzlichen Dank!

Samstag, 6. November Kirche Plaußig, 17:00 Uhr

Kammermusik in der Barockkirche Plaußig

Nach längerer Pause freuen wir uns wieder auf eine musikalische Stunde mit Familie Kronfeld. Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen!

UNSER TIPP

Musica St. Moritz lädt ein:

Samstag, 25. September 2021, 17:00 Uhr, Kirche Dewitz

Konzert für Orgel und Traversflöte

mit Ulrike Wolff (Flöte) und Christian Otto (Orgel)



WIR STELLEN VOR

Projekt: „Kirche Kunterbunt“

In regelmäßigen Abständen sollen *Familienamstage* stattfinden. Im Mittelpunkt stehen biblische Themen zum spielerischen Mitmachen. Wir wollen basteln, kreativ werden, ausprobieren und entdecken. Dazu laden wir alle Familien mit Kindern herzlich ein. Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite oder im nächsten Gemeindebrief.



<https://plaussig-hohenheida.de>

N. Rentsch

ZUM SCMUNZELN

„Gedanken am Morgen“



Lieber Gott,
bis jetzt geht es mir gut. Ich habe noch nicht getratscht, die Beherrschung verloren, war noch nicht muffelig, gehässig, egoistisch oder zügellos. Ich habe noch nicht gejammert, geklagt, geflucht oder Schokolade gegessen. Die Kreditkarte habe ich noch nicht belastet. Aber in einer Minute werde ich aus dem Bett klettern und dann brauche ich wirklich deine Hilfe.

gefunden in „Gesegnet sei dein Tag“, Verlag am Birnbach
Grafik: W.Tiki Küstenmacher, Ausschnitt, Kindergesangbuch

KinderKirchenNacht

Liebe Christenlehrekinder,

die nächste KinderKirchenNacht findet nach den Sommerferien statt. Am 11./12. September 2021 möchten wir mit allen abenteuerlichen Christenlehrekindern in der Hohenheidaer Kirche übernachten.

Wir beginnen am Samstag, den 11. September 2021, um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Hohenheida mit einer Geschichte. Danach ist Zeit zum Spielen, Basteln und Singen. Nach dem gemeinsamen Abendessen werden wir einen Film anschauen und anschließend unser Nachtlager in der Kirche aufschlagen.

Am Sonntagmorgen schließt sich um 10:00 Uhr ein Familiengottesdienst an, zu dem auch Eure Familien herzlich eingeladen sind. Zum Abschluss gibt es ein Mittagessen für alle.

Für die Übernachtung solltet ihr Folgendes mitbringen:

- Schlafsack
 - Isomatte oder Luftmatratze
 - Taschenlampe
 - Zahnbürste und Zahnpasta
 - Handtuch
 - Kleidung zum Wechseln (bitte nicht die beste Kleidung!)
- Handys und Geld / Wertsachen benötigen wir nicht und sollten deshalb zu Hause gelassen werden.

Kinder, die nicht übernachten wollen, sind trotzdem herzlich eingeladen, müssen aber von ihren Eltern am Samstag ca. 21:00 Uhr abgeholt werden.

Eure Anmeldung gebt ihr bitte so früh wie möglich, spätestens aber bis zum 03.09.2021, bei Norbert Rentsch ab.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wochenende mit euch!

Norbert und Carola

Anmeldungen und alle Fragen bitte an: Norbert Rentsch,
Tel.: 0176 / 960 211 74 oder n.rentsch@gmx.de





KINDERSEITE



Ein Lied für eine gute Nacht

Weißt du, wieviel Sterne stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weiß du, wie viel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzem großen Zahl.

Weißt du, wieviel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.

nach Wilhelm Hey, Volkslied um 1818 (gekürzt)



Abendgebet

Die Blumen und die Vögel
sind längst schon zur Ruh.
Jetzt mache auch ich meine Augen gleich zu.
Ruhig schlaf ich, ruhig träum ich
die ganze Nacht, weil dort oben im Himmel
mein Gott mich bewacht. Amen.



UNSERE GEMEINDEKREISE

Christenlehre Norbert Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174

Plaußig

Di.: 15:45 – 16:45 Uhr, Kl. 4-6

17:00 – 18:00 Uhr, Kl. 1-3

Hohenheida

Do.: 15:45 – 16:45 Uhr, Kl. 1-6



Kurrende Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 2001 1933

Bachsaal Portitz

Do.: 17:00 – 17:30 Uhr

Konfirmanden Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861

Diakonat Taucha

Sa.: 11.09./ 02.10./ 06.11./ 04.12.

jeweils 9:30 – 15:00 Uhr

☞ st.moritz-taucha.de/konfi



Junge Gemeinde N. Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174

Diakonat Taucha

Fr.: ab 18:30 Uhr, ab Kl. 8

Bläser Herr Olschewski, Tel.: 0341/ 999 9703

Kirchschule Hohenheida Do.: 19:30 - 21:00 Uhr



Kirchenchor Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 2001 1933

Bachsaal Portitz

Fr.: 19:30 Uhr, 14-tägig

nach Absprache

Gesellige Tänze für Junggebliebene & Senioren

Herr Drechsler, Tel.: 0341/ 902 1306

Kirchschule Hohenheida Mo.: 14:00 Uhr nach Absprache

Seniorenkreis Hohenheida Frau Rosenau, Tel.: 0341/ 521 2879

Kirchschule Hohenheida Di.: 14:30 Uhr, jeden 2. im Monat

Besuchsdienstkreis Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861

Pfarrhaus Hohenheida nach Absprache

Nächste Sitzungen des Kirchenvorstandes:

14. September, 12. Oktober, 9. November



SPRECHZEITEN UND KONTAKTE

Pfarramt Taucha-Dewitz-Sehlis

04425 Taucha, Kirchstr. 3

Tel.: 034298/ 543 978

Pfarrer Nico Piehler

Mobil: 0171/ 427 0861

E-Mail: nico.piehler@evlks.de



Pfarramt Plaußig – Hohenheida, 04349 Leipzig, Grundstr. 18

Birgit Hochmuth Tel.: 034298/ 68785 Fax: 034298/ 69629

E-Mail: kg.plaussig_hohenheida@evlks.de

Sprechzeiten:

Mo.: 8:00-12:00 Uhr

Di.: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-16:30 Uhr

Fr.: 8:00-12:00 Uhr

Internet:

plaussig-hohenheida.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida

IBAN: DE08 8605 5592 1153 4006 81

Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Plaußig – Hohenheida

04349 Leipzig, Grundstr. 18

Christian Pietzsch Tel.: 034298/ 68785 Mobil: 0160/ 594 0267

Fax: 034298/ 69629

E-Mail: christian.pietzsch@evlks.de

Bankverbindung:

Friedhofsverwaltung Plaußig-Hohenheida

IBAN: DE04 8605 5592 1103 4245 10

Sparkasse Leipzig

Gemeindepädagogik

Norbert Rentsch Tel.: 0176/ 9602 1174

E-Mail: n.rentsch@gmx.de

Kirchenvorstand

Carola Frieß, Tel.: 034298/ 493 987

(Stellv. Vors.) E-Mail: CarolaFriess@web.de

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida; Auflage: 850 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. Oktober 2021

Titelbild: B. Hoffmann; Rückseite: B. Hoffmann (Ausschnitt)

Druck: Diakonie am Thonberg

IM ARCHIV GEFUNDEN

100 Jahre Zugehörigkeit der Kirchgemeinde Portitz zur Kirchgemeinde Plaußig

Am 1. Oktober 1921 wurde die Kirchgemeinde Portitz mit damals ungefähr 700 Seelen als Schwestergemeinde mit der Kirchgemeinde Plaußig verbunden. Bis dahin war Portitz Filiale von Taucha und die Gottesdienste sowie sonstigen Amtshandlungen wurden in der Regel vom dortigen Diakon durchgeführt. Eine Beendigung der Zugehörigkeit von Portitz zur Parochie Taucha war schon früher mehrmals angestrebt worden.

So schreibt Pfarrer Paul Friedrich Wetzel im kirchlichen Jahresbericht von 1819 bezüglich Portitz: *„Der Kirchenbesuch ist kein besonders guter, es wäre sehr zu wünschen, daß das Pfarramt von Portitz mit dem zu Cleuden verbunden würde, und zwar zu der Weise, daß das bisherige Filial von Cleuden Mockau einen eigenen Pfarrer erhielte, Portitz aber zum Filial von Cleuden gemacht würde.“*

Als Begründung wurde der weite Weg zwischen Taucha und Portitz angegeben. Als 1890 die Auflösung des Tauchaer Diakonats erfolgt, ist auf Anregung des Tauchaer Kirchenvorstandes wiederum beabsichtigt, dass die Filialgemeinde Portitz mit der Parochie Cleuden vereinigt wird.

Da aber die Kirchgemeinde Mockau nicht die finanziellen Mittel besitzt, sich kirchlich selbständig zu machen, wird eine Änderung der bestehenden Parochialgrenzen durch das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium in Dresden abgelehnt. Einen nächsten Versuch zur Änderung der Zugehörigkeit von Portitz gab es im Jahr 1901, indem ein Zusammenschluss von Portitz mit Thekla erfolgen sollte, wogegen sich der Portitzer Kirchenvorstand aber erfolgreich wehrte. Zwanzig Jahre später kam es dann schließlich zu einer Verbindung der Kirchgemeinden Portitz und Plaußig.

D. Weber



WUSSTEN SIE SCHON?

Joachim Neander und sein Lied „Lobe den Herren, ...“

Lobe den Herren, den mächtigen
Lob ihn, o Seele, vereint mit den
König der Ehren,
himmlischen Chören. Kommet zu -
hauf, Psalter und Harfe, wach
auf, lasset den Lobgesang hören!

Wer ist Joachim Neander?

Joachim Neander (Neumann) lebte von 1650 bis 1680.

Er wurde in Bremen geboren und ist auch dort verstorben.

Durch seine Tätigkeit als Rektor der Lateinschule in Düsseldorf hielt er sich in seiner Freizeit oft mit Gleichgesinnten im Düsseltal auf, wo sie gemeinsam sangen und beteten. Dann und wann suchte er Schutz in der dortigen Höhle – später nach ihm als „Neanderhöhle“ bezeichnet, ebenso das Tal als „Neandertal“.

Im 19. Jahrhundert wurden bei Kalkabtragungen für die Zementherstellung die Reste eines prähistorischen, menschlichen Skelettes freigelegt. In Anlehnung an den Fundort erhielt dieses den Namen „Neandertaler“. Damit erlangte das nach dem Lieddichter und Prediger genannte Tal Weltberühmtheit.

Joachim Neander empfand eine große Begeisterung für Gottes Schöpfung, welche sich in seinen Texten widerspiegelt, so auch in seinem Lied „Lobe den Herren, ...“ (EG 316).

Die Melodie des Liedes geht auf ein altes Studentenlied zurück.

Mit dem Text bezieht er sich auf den Psalm 103,1-5.

Neanders allseits bekanntes Lied wurde ein fester Bestandteil der Kirchenmusik. Selbst J.S. Bach vertonte diesen Choral.

(Quelle: M. Rößler, Lied eines Außenseiters, chrismon 3/2021, Auszug gekürzt)

RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER 2021



Gottesdienst zum Pfingstfest 2021 im Hohenheidaer Pfarrhof mit dem Posaunenchor

Foto: Rentsch



Kirchenmusik mit Lothar und Johanna Baumgärtel

Foto: Piehler



ZUM SCHLUSS



1. Du mei-ne See-le, sin-ge, wohl-auf und sin-ge schön
dem, wel-chem al-le Din-ge zu Dienst und Wil-len stehn



Ich will den Her-ren dro-ben hier prei-sen auf der Erd;



ich will ihn herz-lich lo-ben, so - lang ich le - ben werd.